

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
1. Einleitung	15
1.1 Meine Beweggründe, dieses Projekt durchzuführen	15
1.2 Fremdsprachenlehrkräfte und die multilinguale Herausforderung ..	19
1.3 Lehrerrolle und Pädagogisches Handeln	20
1.4 Aufbau der Arbeit	23
2. Historischer Exkurs und theoretische Grundlagen zum Konzept der Mehrsprachigkeit	27
2.1 Europäische Sprachen- und Bildungspolitik und Mehrsprachigkeit	28
2.2 Zweisprachigkeit – Mehrsprachigkeit: Annäherung an eine Begrifflichkeit	36
2.2.1 Zweisprachigkeit	38
2.2.2 Mehrsprachigkeit	42
2.3 Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit	45
2.4 Individuelle Mehrsprachigkeit	45
2.4.1 Lebensweltliche Mehrsprachigkeit	46
2.4.2 Schulische Mehrsprachigkeit	47
2.5 Aspekte meines eigenen Verständnisses von Mehrsprachigkeit	49
2.6 Mehrsprachigkeitsdidaktik	50
2.6.1 Begriffsklärung	50
2.6.2 Integrierte Sprachdidaktik	54
2.6.3 Interkomprehensionsforschung	57
2.6.4 Der EuroComRom-Ansatz und seine Umsetzung	59
2.6.5 Schulfremdsprachen als Brückensprachen und ihr Potenzial ...	63
2.6.5.1 Englisch	64
2.6.5.2 Französisch	64
2.6.5.3 Latein	66
2.6.5.4 Spanisch	67
2.6.5.5 Italienisch	68
2.6.6 Lebensweltliche Sprachen als Brückensprachen und ihr Potenzial für das Erlernen einer Schulfremdsprache	68
2.6.6.1 Türkisch	68
2.6.6.2 Russisch	69

3. Zur Erforschung der Binnensicht von Fremdsprachenlehrkräften	71
3.1 Terminologische Vielfalt: Subjektive Theorien – Einstellungen	71
3.2 Zum Forschungsprozess über Einstellungen von Lehrpersonen	77
3.3 Einstellungen und Unterrichtshandeln	80
4. Forschungsmethodischer Ansatz und Erhebungsdesign	85
4.1 Wissenschaftstheoretische Grundlagen – Rahmenbedingungen, Forschungsverfahren und Fragestellungen	85
4.2 Exkurs: Veränderungen der gesellschaftlichen Situation in Deutschland seit der Datenerhebung im Jahr 2012	89
4.3 Datenerhebung – qualitative Interviews als Forschungsmethode ...	92
4.3.1 Leitfaden-(halbstrukturiertes) Interview	94
4.3.2 Das problemzentrierte Interview	95
4.3.3 Explorativ-problemzentriertes Experteninterview	96
4.4 Diskussion zur Auswertung von verbalen Daten aus mündlichen Befragungen	97
4.5 Durchführung der Erhebung	101
4.6 Transkription	105
4.7 Auswertungsverfahren – qualitative Inhaltsanalyse	107
4.8 Transparenz und Nachvollziehbarkeit	109
5. Die Vorstudie	111
5.1 Vorüberlegungen	111
5.2 Genese der Vorstudie	113
5.3 Die Untersuchungsgruppe	115
5.4 Analyse und Ergebnisse der Untersuchungsergebnisse	118
5.4.1 Kategorisierungen der Antworten – Hauptkategorien	118
5.4.1.1 Sprachlernbiografische Aspekte	119
5.4.1.2 Eigendefinition „ <i>Mehrsprachig sein</i> “	122
5.4.1.3 Mehrsprachigkeit und Unterricht	128
5.4.1.4 Lebensweltliche Mehrsprachigkeit und Einbeziehung der Herkunftssprachen der Schüler	132
5.4.2 Nebenkategorien	142
5.4.2.1 Der <i>Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen</i> und das Europäische Sprachenportfolio	142
5.4.2.2 Unterrichtspraxis und -methodik, Fortbildungsangebote	142
5.4.2.3 Projektunterricht und fächerübergreifender Unterricht	144

5.4.2.4	Zukünftige Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	145
5.5	Fazit und Bedeutung für die Hauptuntersuchung	151
6.	Die Hauptstudie - Einzelfalldarstellungen	155
6.1	Exemplarische Darstellung einer Interviewpartnerin – Charlotte Heilmann	156
6.1.1	Biografisches und berufliche Rahmenbedingungen	156
6.1.2	Einstellungen zur schulischen und lebensweltlichen Mehrsprachigkeit ihrer Schüler / Unterrichtspraxis	157
6.1.3	Anregungen und Änderungsvorschläge	161
6.1.4	Zusammenfassung ihrer Einstellungen	162
6.2	Clara Mühlbauer	163
6.2.1	Biografisches und berufliche Rahmenbedingungen	163
6.2.2	Einstellungen zur schulischen und lebensweltlichen Mehrsprachigkeit ihrer Schüler / Unterrichtspraxis	166
6.2.3	Anregungen und Änderungsvorschläge	169
6.2.4	Zusammenfassung ihrer Einstellungen	169
6.3	Anne Rieder	170
6.3.1	Biografisches und berufliche Rahmenbedingungen	170
6.3.2	Einstellungen zur schulischen und lebensweltlichen Mehrsprachigkeit ihrer Schüler / Unterrichtspraxis	173
6.3.3	Anregungen und Änderungsvorschläge	178
6.3.4	Zusammenfassung ihrer Einstellungen	179
6.4	Natalia Pérez Sanchez	181
6.4.1	Biografisches und berufliche Rahmenbedingungen	181
6.4.2	Einstellungen zur schulischen und lebensweltlichen Mehrsprachigkeit ihrer Schüler / Unterrichtspraxis	183
6.4.3	Anregungen und Änderungsvorschläge	188
6.4.4	Zusammenfassung ihrer Einstellungen	189
6.5	Sophie Kallmayer	191
6.5.1	Biografisches und berufliche Rahmenbedingungen	191
6.5.2	Einstellungen zur schulischen und lebensweltlichen Mehrsprachigkeit ihrer Schüler / Unterrichtspraxis	194
6.5.3	Anregungen und Änderungsvorschläge	200
6.5.4	Zusammenfassung ihrer Einstellungen	201
6.6	Werner Scholl	202
6.6.1	Biografisches und berufliche Rahmenbedingungen	202
6.6.2	Einstellungen zur schulischen und lebensweltlichen Mehrsprachigkeit seiner Schüler / Unterrichtspraxis	204

6.6.3	Anregungen und Änderungsvorschläge	209
6.6.4	Zusammenfassung seiner Einstellungen	210
6.7	Isabel Mayr	212
6.7.1	Biografisches und berufliche Rahmenbedingungen	212
6.7.2	Einstellungen zur schulischen und lebensweltlichen Mehrsprachigkeit ihrer Schüler / Unterrichtspraxis	214
6.7.3	Anregungen und Änderungsvorschläge	218
6.7.4	Zusammenfassung ihrer Einstellungen	219
6.8	Grit Kaufmann	220
6.8.1	Biografisches und berufliche Rahmenbedingungen	220
6.8.2	Einstellungen zur schulischen und lebensweltlichen Mehrsprachigkeit ihrer Schüler / Unterrichtspraxis	222
6.8.3	Anregungen und Änderungsvorschläge	225
6.8.4	Zusammenfassung ihrer Einstellungen	227
6.9	Adriana Pini	228
6.9.1	Biografisches und berufliche Rahmenbedingungen	228
6.9.2	Einstellungen zur schulischen und lebensweltlichen Mehrsprachigkeit ihrer Schüler / Unterrichtspraxis	229
6.9.3	Anregungen und Änderungsvorschläge	233
6.9.4	Zusammenfassung ihrer Einstellungen	233
6.10	Noemie Hartmann	235
6.10.1	Biografisches und berufliche Rahmenbedingungen	235
6.10.2	Einstellungen zur schulischen und lebensweltlichen Mehrsprachigkeit ihrer Schüler / Unterrichtspraxis	238
6.10.3	Anregungen und Änderungsvorschläge	243
6.10.4	Zusammenfassung ihrer Einstellungen	244
6.11	Constanze Schrader	247
6.11.1	Biografisches und berufliche Rahmenbedingungen	247
6.11.2	Einstellungen zur schulischen und lebensweltlichen Mehrsprachigkeit ihrer Schüler / Unterrichtspraxis	253
6.11.3	Anregungen und Änderungsvorschläge	257
6.11.4	Zusammenfassung ihrer Einstellungen	258
6.12	Katrin Drewes	259
6.12.1	Biografisches und berufliche Rahmenbedingungen	259
6.12.2	Einstellungen zur schulischen und lebensweltlichen Mehrsprachigkeit ihrer Schüler / Unterrichtspraxis	261
6.12.3	Anregungen und Änderungsvorschläge	264
6.12.4	Zusammenfassung ihrer Einstellungen	264

7. Gesamtauswertung der Ergebnisse der Lehrerinterviews	267
7.1 Beruflicher Werdegang und berufliches Selbstbild der gymnasialen Fremdsprachenlehrkräfte	271
7.1.1 Beruflicher Werdegang	271
7.1.2 Berufliches Selbstbild und Einstellungen zum Lehrerberuf ...	275
7.2 Kenntnisse der Sprachbiografien und der lebensweltlich- kulturellen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler	280
7.3 Einstellungen zu den schulischen Fremdsprachenkompetenzen der Schülerinnen und Schüler	284
7.4 Einstellungen zu Herkunftssprachen und -kulturen der mehrsprachigen Schülerinnen und Schüler	290
7.5 Änderungsvorschläge für die Unterrichtspraxis mit Fokus auf Mehrsprachigkeit	295
7.5.1 Lehrerpersönlichkeit	295
7.5.2 Institutionelle Bedingungen: G8 als Hindernis	296
7.5.3 Fortbildungsmaßnahmen	297
7.6 Änderungsvorschläge zur Lehrerausbildung	299
7.6.1 Defizite im Studium und in der Lehrerausbildung	299
7.6.2 Anregungen	300
7.7 Das interindividuelle Gemeinsame – abschließende Thesen und Ergebnisse	302
8. Ausblick und Forschungsperspektiven	305
8.1 Kritik der europäischen Mehrsprachigkeitsdoktrin	307
8.1.1 Aus der Forschung	307
8.1.2 Aus Lehrerperspektive	311
8.2 Forschung zum Unterrichtshandeln der Lehrkräfte: ein (wohlwollend-)kritischer Blick	313
8.3 Forschungsdesiderata	314
8.3.1 Bezogen auf Lehrerfort- und -weiterbildung	314
8.3.2 Bezogen auf Unterrichtsbeobachtung/ Fremdsprachenlehrpraxis	315
8.3.3 Bezogen auf die aktuelle Migrationsentwicklung	316
9. Literaturverzeichnis	319